

Quartalsbericht zum 30. 9. 2002

GESCHÄFTSENTWICKLUNG DES BTV KONZERNS IN DEN ERSTEN DREI QUARTALEN 2002

Bilanzsumme bei 5,4 Mrd € –

Marktanteilsgewinne auf der Kredit- und Einlagenseite

Zum 30. September 2002 zeigt die Bilanzsumme eine Steigerung gegenüber dem Vorjahr von 228 Mio € bzw. 4,4% auf 5,36 Mrd €. Auf der Aktivseite reduzierten sich die Forderungen an Kreditinstitute um 97 Mio € auf 125 Mio €. Dabei wurde vor allem das Zwischenbankgeschäft deutlich verringert. Die Forderungen an Kunden stiegen im Jahresabstand auf 4,11 Mrd € und liegen damit um 148 Mio € bzw. 3,7% über dem Niveau des Vorjahres. Dabei erhöhten sich die Finanzierungen im Segment Privatkunden mit dem Produktschwerpunkt Wohnbaufinanzierungen um 108 Mio €. Im Firmenkundengeschäft wiesen die Branchen Industrie und Gewerbe die stärksten Zuwächse auf. Bei der konsolidierten BTV-Leasing konnten die Rückflüsse durch Neugeschäft aufgefangen werden. Der Barwert der Leasing-Forderungen blieb daher im Vergleichszeitraum mit 224 Mio € stabil. Im Wertpapierbestand wurden im Frühjahr 2002 festverzinsliche Wertpapiere zugekauft. Unter Berücksichtigung der Umschichtungen aus Aktienbeständen ergibt sich bei den eigenen Wertpapieren eine Steigerung von 172 Mio €.

Eine weiterhin erfreuliche Entwicklung bei den Primärmitteln prägt die Passivseite. Für die Steigerung der sonstigen Kundenverbindlichkeiten um 76 Mio € bzw. 3,6% auf 2,20 Mrd € war vor allem die Intensivierung des Kundengeldhandels verantwortlich. Die Spareinlagen liegen mit 951 Mio € um 4,7% über dem Niveau vom September des Vorjahres. Die verbrieften Verbindlichkeiten legten um 4,3% auf 622 Mio € zu. Auch das Ergänzungskapital wurde zur Stärkung der Eigenmittel im Jahresvergleich mit einem Zuwachs von 32 Mio € auf 186 Mio € deutlich aufgestockt. Wie bereits im letzten Quartalsbericht erwähnt, erhöhte die BTV ihr Grundkapital ohne Ausgabe von neuen Aktien durch die Umwandlung von freien Rücklagen von 36,35 Mio € auf nunmehr 50 Mio €. Zum 30. 09. 2002 weist die BTV eine Eigenmittelquote von 11,72% (Kernkapitalquote 7,00%) aus.

Betriebserträge auf Vorjahresniveau

Unter Berücksichtigung des weiterhin ungünstigen Umfelds entwickelte sich das Betriebsergebnis in den ersten 3 Quartalen 2002 zufriedenstellend, liegt aber um 6,2% unter dem Vorjahr. Der Nettozinsertrag nahm dabei gegenüber dem Vorjahr um 3,4 Mio € bzw. 5,3% auf 68,1 Mio € zu. Bei den Provisionserträgen gingen die Erträge aus dem Wertpapiergeschäft aufgrund der negativen Marktentwicklung und der damit verbundenen Zurückhaltung unserer Kunden um 1,5 Mio € bzw. 8,2% unter das Niveau des Vorjahres zurück. Die Erträge im Devisen- und Sortengeschäft liegen durch die Euro-Bargeld-Einführung erwartungsgemäß um 2,0 Mio € unter dem Vorjahr. Höhere Umsätze führten im Zahlungsverkehr zu Mehrerträgen von 1,2 Mio € bzw. 14,4%. Im Kreditgeschäft konnte vor allem das Garantievolumen ausgeweitet werden und damit die Erträge um 0,8 Mio € bzw. 21,9% gesteigert werden. Die Erträge des sonstigen Dienstleistungsgeschäfts lagen um 0,3 Mio € hinter den Vorjahreswerten. Die Finanzgeschäfte verfehlten den Vorjahreswert um 0,5 Mio €. Die Betriebserträge in Summe liegen daher mit 111,0 Mio € auf Vorjahresniveau.

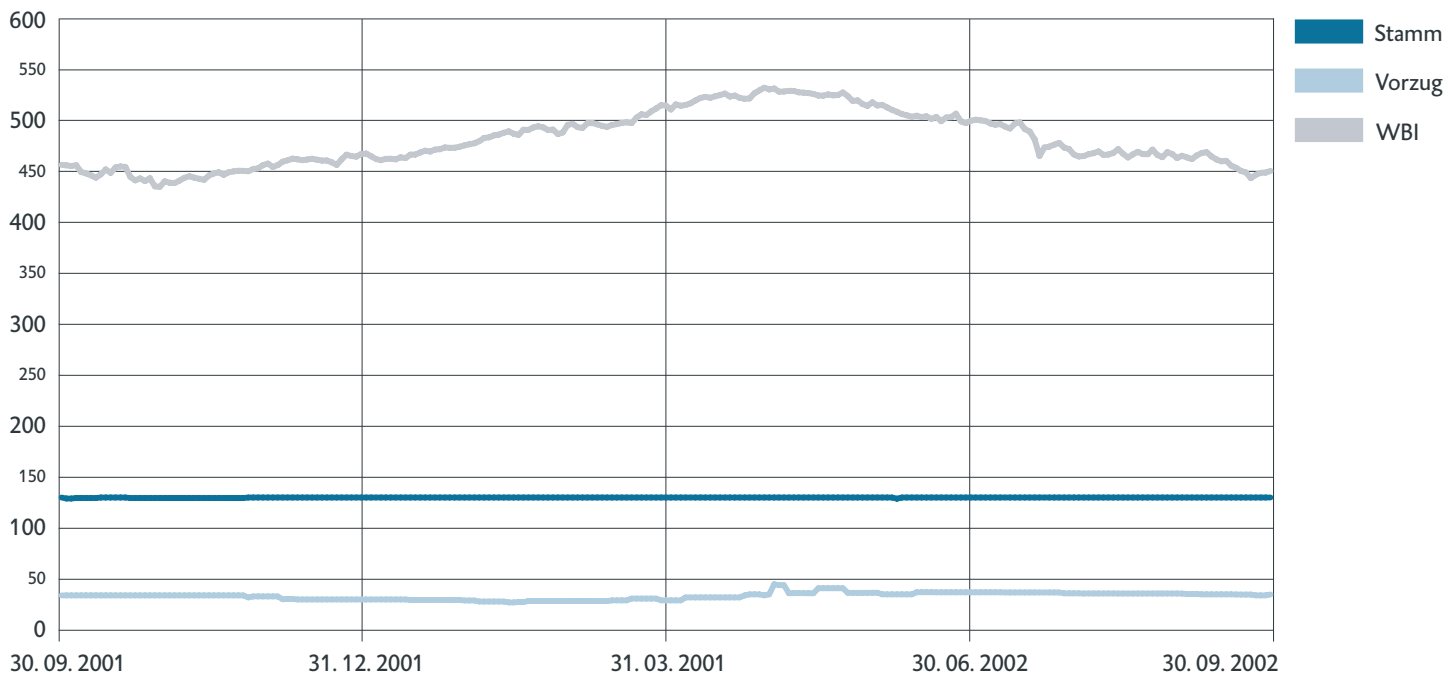
Auf der Aufwandsseite nahmen die Betriebsaufwendungen insgesamt um 6,5% auf 62,4 Mio € zu. Dabei erhöhte sich der Personalaufwand durch den zur Stärkung des Vertriebs erhöhten Mitarbeiterstand um 4,9% und der Sachaufwand aufgrund höherer EDV-Investitionen um 10,1%. Bei den sonstigen betrieblichen Aufwendungen ergab sich eine Steigerung von 0,7 Mio €. Die Abschreibungen lagen um 0,1 Mio € bzw. 1,5% unter dem Vorjahresniveau. Das in den ersten drei Quartalen erzielte Betriebsergebnis lag mit 48,6 Mio € um 3,2 Mio € unter dem Vorjahreswert.

BTV erwartet für 2002 zweitbestes Ergebnis der Geschichte

Die per Ende September 2002 vorliegenden Ergebnisse reflektieren das schwierige wirtschaftliche Umfeld. Die Unsicherheit am Markt über die

AKTIVA	30. 09. 2002 in Mio EUR	30. 09. 2001 in Mio EUR	Veränderung in Mio EUR	Veränderung in %
1. Kassenbestand, Guthaben bei Zentralnotenbanken	77,4	81,4	-4,0	-4,9%
2. Schuldtitel öffentlicher Stellen, die zur Refinanzierung bei der Zentralnotenbank zugelassen sind	306,7	334,3	-27,6	-8,3%
3. Forderungen an Kreditinstitute	125,0	221,8	-96,8	-43,6%
4. Forderungen an Kunden	4.105,2	3.957,0	148,2	3,7%
5. Schuldverschreibungen und andere festverzinsliche Wertpapiere	456,9	247,3	209,6	84,8%
6. Aktien und andere nicht festverzinsliche Wertpapiere	15,4	25,6	-10,2	-39,8%
7. Beteiligungen	60,1	58,7	1,4	2,4%
8. Anteile an verbundenen Unternehmen	45,6	44,7	0,9	2,0%
9. Übrige Aktiva	169,5	163,2	6,3	3,9%
BILANZSUMME	5.361,8	5.134,0	227,8	4,4%

KURSENTWICKLUNG DER BTV-AKTIEN PER 30.09.2002



weitere Entwicklung der Zinsen, Devisenkurse und der Börsenindizes wird sich bis Jahresende fortsetzen. Die BTV rechnet daher mit einem Betriebsergebnis 2002, das leicht unter dem Rekordergebnis des Vorjahres liegen wird.

Performance der BTV-Aktien zum 30.09.2002

Der Beginn des 3. Quartals war geprägt von schwachen Unternehmenszahlen im Rahmen der Berichtssaison. Noch dazu sorgten Konjunkturdaten, die schlechter als erwartet waren und damit auf eine verzögerte wirtschaftliche Dynamik hindeuteten, im Juli an den Weltbörsen für historische Tiefstände. Doch die Verpflichtung der US-Finanzchefs, die veröffentlichten Bilanzzahlen in Zukunft mit ihrer Unterschrift zu beglaubigen, führte Mitte August wieder zu steigenden Kursen. Dabei konnten die wichtigsten Aktienindizes bis zu 19% zulegen, mussten diesen Anstieg bis zum Monatsende jedoch wieder abgeben. So verwundert es auch nicht, dass das Vertrauen sowohl auf Konsumentenseite als auch auf Unternehmensebene seinen Tiefpunkt erreichte. Der

aufkeimende Irak-Konflikt und die Drohung eines US-Einmarsches im Irak ließen wieder Ängste bezüglich eines Flächenbrandes im Fernen Osten aufkommen. Damit verbunden war ein enormer Anstieg der Ölpreise, der sich längerfristig negativ auf die Konjunktur auswirken könnte. Daraufhin rutschten die Aktienmärkte zum Ende des 3. Quartals nochmals unter die Tiefstände des Monats Juli. Die erneut anstehenden Unternehmensdaten dürften auch in den nächsten Wochen für volatile Kurse sorgen. Dem schwierigen Umfeld musste auch der österreichische Aktienmarkt Tribut zollen. Obwohl der ATX in diesem Quartal um 13,9% auf 1.070,21 Punkte nachgab, führt er nach wie vor die Performance der europäischen Börsen in diesem Jahr an. Der breiter gefasste Index der Wiener Börsekammer fiel um 10,5% auf 450,26 Punkte. Der Kurs der BTV-Stammaktie entsprach zum Ende des 3. Quartals 2002 mit 130 € genau dem Ultimokurs des Vorquartals, während die Vorzugsaktie in diesem Quartal um 8,1% nachgab.

PASSIVA	30.09.2002 in Mio EUR	30.09.2001 in Mio EUR	Veränderung in Mio EUR	Veränderung in %
1. Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	956,0	923,5	32,5	3,5%
2. Verbindlichkeiten gegenüber Kunden	3.155,0	3.036,4	118,6	3,9%
a) Spareinlagen	951,1	908,5	42,6	4,7%
b) Sonstige Verbindlichkeiten	2.203,9	2.127,9	76,0	3,6%
3. Verbriefte Verbindlichkeiten	622,4	596,5	25,9	4,3%
4. Rückstellungen	47,4	47,0	0,4	0,9%
5. Ergänzungskapital	186,1	153,9	32,2	20,9%
6. Gezeichnetes Kapital	50,0	36,4	13,6	37,4%
7. Rücklagen	130,4	118,0	12,4	10,5%
8. Haftrücklage	85,6	81,6	4,0	4,9%
9. Übrige Passiva	128,9	140,7	-11,8	-8,4%
BILANZSUMME	5.361,8	5.134,0	227,8	4,4%

Posten unter der Bilanz

1. Eventualverbindlichkeiten	356,2	343,4	12,8	3,7%
hievon Verbindlichkeiten aus Bürgschaften und Haftungen aus der Bestellung von Sicherheiten	356,2	353,2	3,0	0,8%
2. Kreditrisiken	619,0	562,3	56,7	10,1%

GEWINN- UND VERLUSTRECHNUNG BTV KONZERN

zum 30. 09. 2002

	30. 09. 2002 in Mio EUR	30. 09. 2001 in Mio EUR	Veränderung in Mio EUR	Veränderung in %
1. Zinsen und ähnliche Erträge	186,5	210,0	-23,5	-11,2%
2. Zinsen und ähnliche Aufwendungen	-118,4	-145,3	26,9	-18,5%
I. NETTOZINSERTRAG	68,1	64,7	3,4	5,3%
3. Erträge aus Aktien, anderen Anteilsrechten und nicht festverzinslichen Wertpapieren	0,4	0,7	-0,3	-42,9%
4. Erträge aus Beteiligungen und Anteilen an verbundenen Unternehmen	2,8	2,9	-0,1	-3,4%
5. Provisionsergebnis	34,6	36,6	-2,0	-5,5%
6. Ergebnis aus Finanzgeschäften	1,8	2,3	-0,5	-21,7%
7. Sonstige betriebliche Erträge	3,3	3,2	0,1	3,1%
II. BETRIEBSERTRÄGE	111,0	110,4	0,6	0,5%
8. Personalaufwand	38,2	36,4	1,8	4,9%
9. Sonst. Verwaltungsaufwendungen (Sachaufwand)	15,2	13,8	1,4	10,1%
10. Wertberichtigungen auf Anlagegüter	6,4	6,5	-0,1	-1,5%
11. Sonstige betriebliche Aufwendungen	2,6	1,9	0,7	36,8%
III. BETRIEBSAUFWENDUNGEN	62,4	58,6	3,8	6,5%
IV. BETRIEBSERGEBNIS	48,6	51,8	-3,2	-6,2%

WICHTIGE GESCHÄFTSDATEN DER 3 BANKEN GRUPPE (KONZERN)

	30. 09. 2002 in Mio EUR	30. 09. 2001 in Mio EUR	Veränderung in Mio EUR	Veränderung in %
Bilanz				
Bilanzsumme	18.536	17.922	+ 614	+ 3,4%
Kundenforderungen	12.349	11.925	+ 424	+ 3,6%
Festverzinsliche Wertpapiere	2.643	2.382	+ 261	+ 11,0%
Primäreinlagen (inkl. Ergänzungskapital)	11.562	11.194	+ 369	+ 3,3%
hievon Spareinlagen	4.185	3.958	+ 228	+ 5,8%
Depotvolumen Kunden	14.159	14.441	- 282	- 2,0%
GuV				
Zinssaldo (inkl. Beteiligungserträge)	246,0	231,9	+ 14,1	+ 6,1%
Provisionserträge (inkl. sonstiger Erträge)	136,1	141,3	- 5,2	- 3,7%
Erträge/Aufwendungen aus Finanzgeschäften	5,9	8,8	- 2,9	- 33,0%
Personalaufwand	141,8	134,6	+ 7,2	+ 5,3%
Sachaufwand, AfA, sonstiger Aufwand	88,1	85,8	+ 2,3	+ 2,7%
Betriebsergebnis	158,1	161,6	- 3,5	- 2,2%
Eigenmittel				
Anrechenbare Eigenmittel (ohne Tier III Kapital)	1.459	1.343	+ 116	+ 8,6%
Eigenmittelüberschuss (ohne Tier III)	404	310	+ 94	+ 30,4%
Ressourcen				
Anzahl Mitarbeiter	3.185	3.172	+ 13	+ 0,4%
Geschäftsstellen	174	172	+ 2	+ 1,2%